

Checkliste für mehr Rente

Mit wenig Zeitaufwand können Sie viel für Ihre Rente machen. Sie sichern sich damit Ihre Ansprüche und haben später vielleicht deutlich mehr Rente.

Berufliche Ausbildung nachweisen

Führt oft zu 50 bis 60 Euro mehr Rente:

Wenn Sie eine berufliche Ausbildung gemacht haben, sollten Sie das der Rentenversicherung nachweisen, auch wenn die Zeiten schon im Versicherungskonto stehen.

Rentenbeginn und Rentenhöhe klären

Klären Sie vor der Planung des Rentenbeginns Ihre zu erwartende Rentenhöhe.

Ihre Regelaltersrente wird Ihnen einmal im Jahr in der Renteninformation mitgeteilt.

Wenn Sie mindestens 35 oder sogar 45 Versicherungsjahre haben, können Sie auch früher in Rente gehen. Die Rentenhöhe zu einem früheren Rentenbeginn wird Ihnen vor Ihrem Rentenanspruch nie von der Rentenversicherung mitgeteilt, wenn Sie sich nicht darum kümmern.

Klären Sie Ihre Rentenbeginne und Rentenhöhe und tragen Sie diese hier ein:

	Rente mit Abschlag	Rente ohne Abschlag	Regelaltersrente
	Liegt oft 3 bis 5 Jahre vor der Regelaltersrente	Liegt oft 2 Jahre vor der Regelaltersrente	Beginnt in der Regel im Alter zwischen 65 und 67 Jahren.
	Ist häufig 200 bis 560 Euro geringer als die Regelaltersrente.	Ist häufig 50 bis 120 Euro geringer als die Regelaltersrente.	Den Betrag finden Sie in der Renteninformation.
Rentenbeginn (Datum / Alter)	_____	_____	_____
Abschlag	_____ %		
Rentenhöhe	_____ €	_____ €	_____ €

Versicherungskonto klären

Oft fehlen in den Versicherungskonten Zeiten oder sind nicht korrekt eingetragen. Führen Sie eine Kontenklärung durch und sichern sich damit Ihre Ansprüche.

Die Erledigung dieser Punkte kostet Sie kein Geld und kann dafür sorgen, dass Sie später jeden Monat mehr Rente bekommen. Es wäre doch schade, wenn Sie auf Ihre Ansprüche verzichten. Am besten legen Sie gleich los.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Ihr Rentenberater Tim Buber